

---

# FG GRÜNE/FDP, CDU, BfZ, SPD, LINKE

---

**Antrag**

**5/2019**

**Titel**

**Konzept zur Verbesserung des Radwegenetzes**

**Für**

**GVT 20.3.2019**

**Begründung**

Negative Auswirkungen auf Klima, Luftreinheit und kommunalen Flächenverbrauch für fahrenden und ruhenden Verkehr lassen sich nur begrenzen, wenn der nicht-motorisierte Individualverkehr in Zukunft eine höhere Priorität genießt. Für die ZES-Gemeinden ist zu erwarten, dass nach einem Betriebsstart des BER die dort entstehenden Arbeitsplätze eine deutlich Erhöhung des Verkehrs (u.a. durch Pendler, die in unseren Gemeinden ihren Wohnsitz suchen) zu verzeichnen sein wird. Ziel muss sein, durch attraktive, sichere und leistungsfähige Radverbindungen, , unter größtmöglicher Schonung des vorhandenen Bestandes von Straßen- und Waldbäumen, die einen wesentlichen Anteil zum Kleinklima und zur Luftreinheit beitragen, einen höheren Anteil umweltfreundlicher Verkehrsanteile zu erreichen. Dabei liegen die Entfernungen in einem gut per Rad zu bewältigenden Bereich, insbesondere wenn auch ein steigender Anteil an e-Bikes zugrunde gelegt wird. Es fehlt jedoch bisher komplett eine diesbezügliche Planung durch Land oder Landkreis. Wie schon in Berlin vorgeführt, hat es sich als produktiv erwiesen, dabei von Anfang an bürgerschaftliches Engagement der Nutzer, die über entsprechende lokale Kenntnisse verfügen, einzubeziehen und zur Grundlage einer Detailplanung zu machen.

Als Ausgangspunkt des Konzeptes soll der von der partei- und ortsübergreifenden Arbeitsgruppe Radnetz ZES+ erarbeitete Vorschlag für ein Netz von Fahrradhauptstraßen dienen.

**Beschlussantrag**

Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung eines Konzeptes zur Verbesserung der Radwegeverbindungen. Ziel ist eine Förderung der Radnutzung im Alltagsverkehr innerhalb Zeuthens wie auch im regionalen Umkreis. In Abstimmung mit den Nachbargemeinden soll ein leistungsfähiges Netz von Radverbindungen, unter größtmöglicher Schonung des zum Kleinklima und zur Luftreinheit beitragenden Bestandes an Straßen- und Waldbäumen, entwickelt werden. Im Rahmen des Dialogforums soll dies Konzept als Teil der Verkehrsplanungen für das BER-Umland aufgenommen werden.

Das Konzept soll zunächst die Planung von Hauptachsen beinhalten, die die Gemeinden verbinden und wichtige Hotspots (Zielorte), wie Bahnhöfe, Schulen/Hochschulen, Kitas, Einkaufszentren, große Betriebe (Flughafen!) usw. schnell, sicher und konfliktarm per Fahrrad erreichbar machen.

Jonas Reif  
Fraktion CDU

Nadine Selch  
Fraktion CDU

Beate Tetzlaff  
Fraktion SPD

Dieter Karczewski  
Fraktion BfZ

Inge Seidel  
Fraktion Linke